



© Gustav Willeit

Das Bestandsgebäude sitzt am Bühel auf 1200 m Meereshöhe und wurde im Osten auf dem darunterliegenden Grundstück erweitert. Der Erweiterungsbau ist im Norden des Grundstücks positioniert, um die bestehende Struktur in seiner Nutzung im Hinblick auf Blickbeziehungen und Sonneneinstrahlung nicht einzuschränken. Auch das asymmetrisch aufgesetzte Satteldach spielt die Aufenthaltsräume im Bestand geschickt frei und reagiert gleichzeitig auf die urbanistischen Gegebenheiten. Der Erweiterungsbau erstreckt sich über 6 Geschosse. Neben den 20 neuen Zimmereinheiten wurden auch ein Wellnessbereich und eine Restauranterweiterung geplant. Die Erweiterung versteht sich als „Weiterbauen“ am Bestand. Also wurde belassen, was sich bewährt hat und was räumlich gut ist, und nur dort eingegriffen, wo es erforderlich war. Die bestehende Struktur blieb erhalten und fand gleichzeitig eine Ertüchtigung.

Der Grünschimmer in der schwarzen Fassade nimmt die Farbgebung der sattgrünen bis schwarzen Wälder des Sommers auf. Natur und Topographie verschmelzen mit dem Projekt und erzeugen einen hohen Wiedererkennungswert. Das Gebäude hebt sich über einen schlanken Wohnbau hinaus und vermittelt die übergeordnete Bedeutung als „Herberge“. Das Wechselspiel der natürlichen Materialien verleiht dem Gebäude Wärme und selbstverständliche Schönheit.

Charakteristische Elemente der lokalen Bautypologie wurden sprachlich übersetzt und interpretiert. Das Lärchenholz aus den umliegenden Wäldern vermittelt in den Innenräumen und der Verwendung der Möblierung, Geborgenheit. Der Grünschimmer im Verputz spiegelt durch die verwendeten Zuschläge aus dem Bergwerk die Farbgebung der Bergwelt wieder und macht die Innenräume zu vertrauten Orten. Um an die regionale Wertschöpfung anzulehnen, sind die individuell gefertigten Lampen aus einer Kupferfassung erstellt. Insgesamt entsteht durch die besondere Auswahl der regional produzierten Materialien eine wohnliche, beruhigende und vertraute Atmosphäre. (Text: Architekten)

Hotel Bühelwirt

Am Bühel 30
39030 St. Jakob im Ahrntal, Italien

ARCHITEKTUR
Pedevilla Architekten

BAUHERRSCHAFT
Hotel Bühelwirt

TRAGWERKSPLANUNG
IPM

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
15. Februar 2020



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit

Hotel Bühelwirt

DATENBLATT

Architektur: Pedevilla Architekten (Armin Pedevilla, Alexander Pedevilla)

Mitarbeit Architektur: Reinhard Unterpertringer, Gerda Villgrater

Bauherrschaft: Hotel Bühelwirt

Tragwerksplanung: IPM

Fotografie: Gustav Willeit

Sicherheitskoordination: IPM, Bruneck

HLS: Alfred Jud, Olang

Elektro: Georg Oberlechner, Rasen-Antholz

Brandschutz: Ingenieurteam Bergmeister, Vahrn

Grafik: Bureau Rabensteiner, Innsbruck

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Hotel und Gastronomie

Ausführung: 09/2016 - 06/2017

NACHHALTIGKEIT

Verwendung von massiven Materialien, die altern können.

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Materialwahl: Mischbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen,

Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeisterarbeiten, Fenster & teilw. Innenausbau: arcfactory (bestehend aus

Tischlerei NAGÀ, Decor, Zöggelerbau), Bozen

Zimmermann: Laner Oberkofler, Mühlen in Taufers

Sanitär: Peintner, Bruneck

Elektro: rbi, St. Jakob im Ahrntal

Beleuchtungskörper: Lichtstudio Eisenkeil, Marling/Bozen/Bruneck

Einrichtung Maßmöbel: Tischlerei NAGÀ

Einrichtung Serienmöbel: sternbach interior stories, Bruneck

Textilien: Jäga Rich, St. Georgen

Leitsystem: Riadruck, Sand in Taufers



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



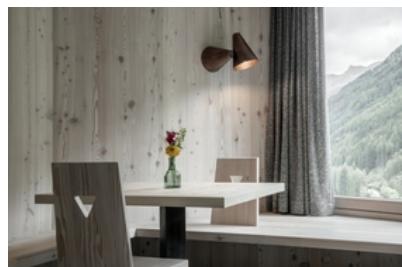
© Gustav Willeit

Hotel Bühelwirt

Holz und Farbe: Karl Pichler, Brixen
 Putz: Moling, St. Martin in Thurn

AUSZEICHNUNGEN

ICONIC Award 2018 - best of best
 German Design Award 2019 - Winner
 best architects '19 - Winner
 Premio Internazionale di Architettura e Design 2017 - Special Mention
 AIT Award 2018 - Auszeichnung Kategorie Hotel
 The Plan Award 2019 - Honorable Mention in Hospitality
 BIG SEE creative tourism award 2019 - Winner
 Dedalo Minosse International Prize 2019 - Segnalazione della giuria
 dezeen award - Nominee



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit

Hotel Bühelwirt

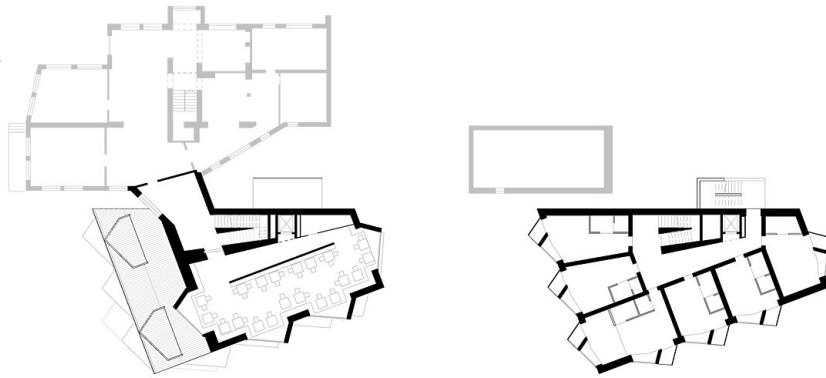
© Gustav Willeit



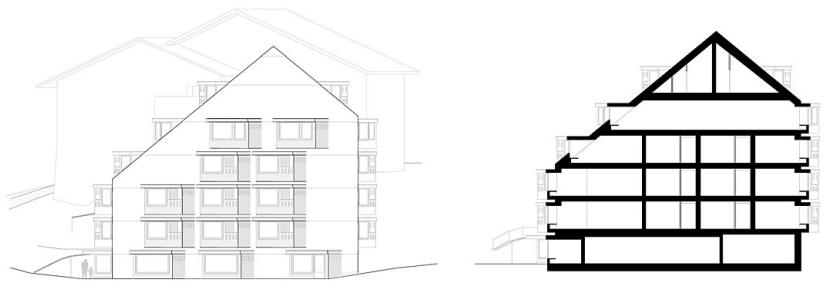
© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



Hotel Bühelwirt



Grundrisse, Schnitte